



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Europäische Beschäftigungsstrategie in der Arbeitsmarktpolitik des Landes

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, in der nächsten Tagung des Landtages einen Bericht über die Umsetzung der „Europäischen Beschäftigungsstrategie“ in Schleswig-Holstein zu geben. Dabei geht es auch um die Rolle der lokalen Ebene sowie der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Inhalte des Berichts sollen sein:

1. die beschäftigungspolitischen Leitlinien der Europäischen Union und die Förderbedingungen der Europäischen Strukturfonds, insbesondere des Europäischen Sozialfonds (ESF),
2. Einflussnahmen auf das Handeln auf lokaler Ebene,
3. die Perspektiven für eine Weiterentwicklung der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Schleswig-Holstein

Begründung

Im April 2000 forderte die EU-Kommission die europäischen Institutionen und alle an Fragen der lokalen Entwicklung interessierten Kreise auf, Überlegungen zu den Fragen anzustellen, die die Kommission in ihrer Mitteilung „Die Beschäftigung vor Ort fördern – eine lokale Dimension für die europäische Beschäftigungsstrategie“ aufgeworfen hatte. Der Konsultationsprozess auf europäischer Ebene zeigt im Ergebnis, dass die lokalen Akteure sowie die regionalen Wirtschafts- und Sozialpartner oftmals nicht oder nur unzureichend in Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und zur Sicherung von Beschäftigung einbezogen werden. Eine nachhaltige Arbeitsmarktpolitik setzt aber eine enge Partnerschaft sämtlicher Arbeitsmarktakteure vor Ort voraus.

Hermann Benker
und Fraktion

Rainer Steenblock
und Fraktion